

Tribos 501

natürlich - ästhetisch - funktionell



deutsch

Tribos 501

“ Das komplizierte Relief unserer eigenen Zähne ist auf den tribosphenischen Molaren zurück zu führen.
Es ist ein Resultat einer Millionen von Jahren alten Gebrauchsgeschichte.
Der Tribos 501 repräsentiert ein gelungenes Abbild der von der Natur geschaffenen Form
in ihrer Funktionalität und Ästhetik unter Berücksichtigung aller wesentlichen Zahnelemente.
Dies ist die unerlässliche Voraussetzung für eine natürliche Okklusion
und gute Funktion unseres Kauorgans.“

” Zitat Ottmar Kullmer, Forschungsinstitut Senkenberg Frankfurt



*Taung-Kind : Nachbildung des
ca. 2 Millionen Jahre alten Fundes*



*Mundaufnahme eines
heutigen ersten unteren Molaren*



Tribos 501
NFP by Dieter Schulz

Der Tribos 501
dessen Konstruktionsmorphologie
aus der Erfahrung
und der Fachkompetenz
von Dieter Schulz
“natur- und funktionsgerechte Prothetik” NFP
entstand,
besteht aus 3 Morphologiestudien.

Primärmorphologie
Sekundärmorphologie
Sekundärmorphologie abrasiv



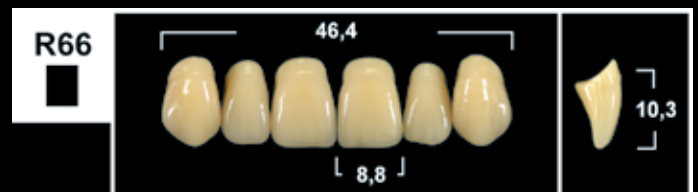
TRIBOS Aufstellanleitung

Tribos 501

Tribos 501 sind weiterentwickelte Qualitätszähne mit quervernetzter PMMA Struktur, hergestellt in einem neu entwickelten Verdichtungsverfahren " Mega-Press-Inject " zur Optimierung der Oberflächendichte und der Oberflächenhärte.

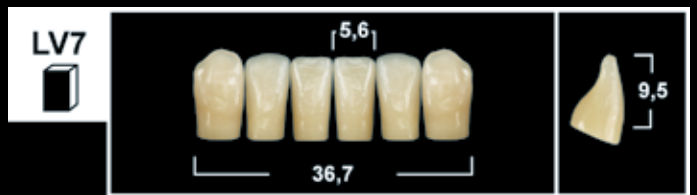
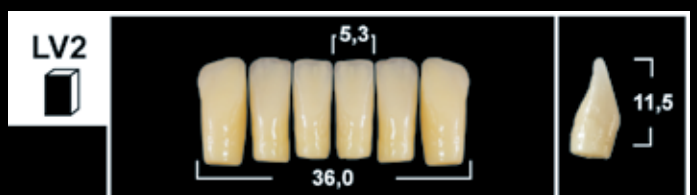
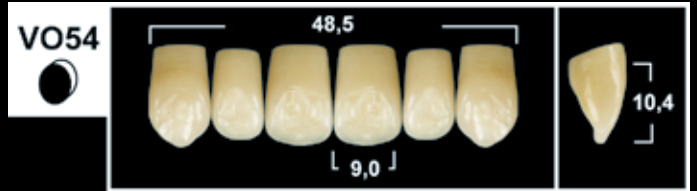
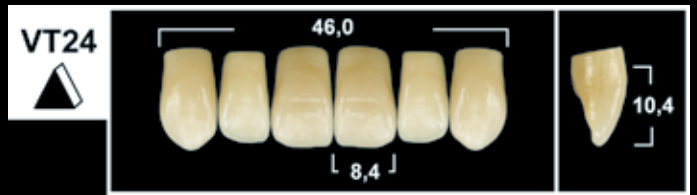
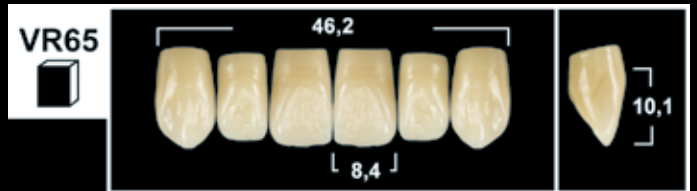
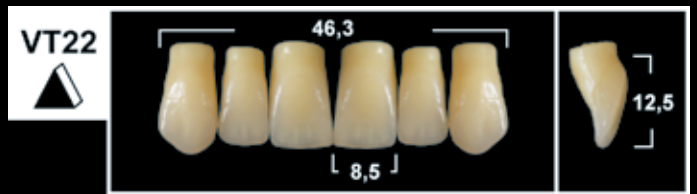
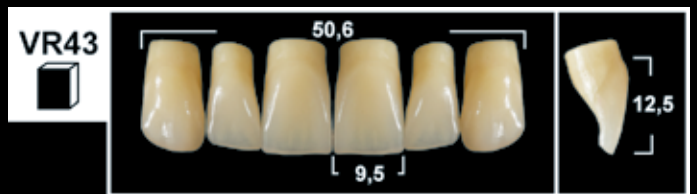
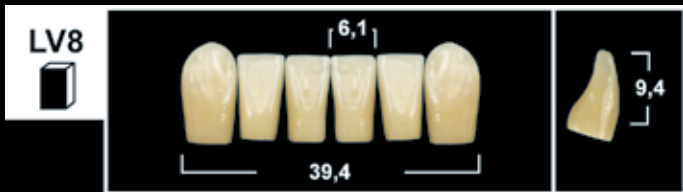
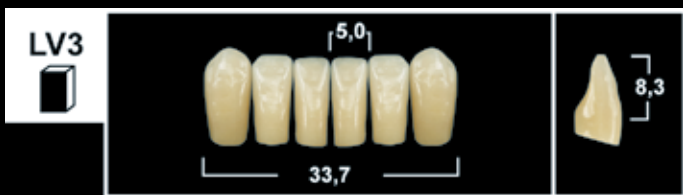
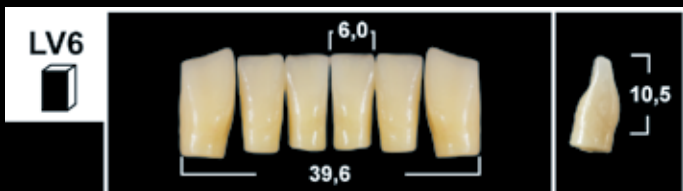
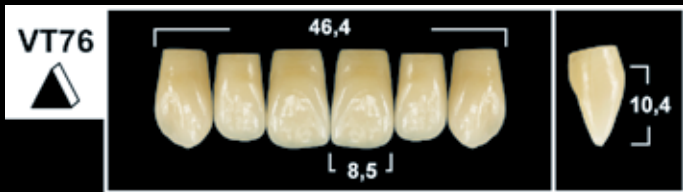
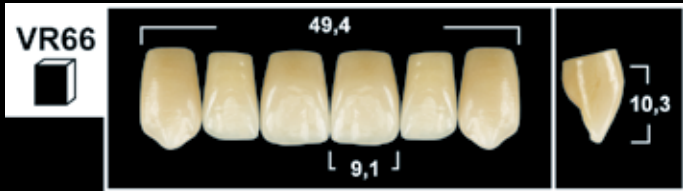
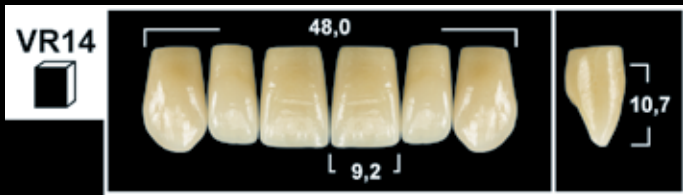
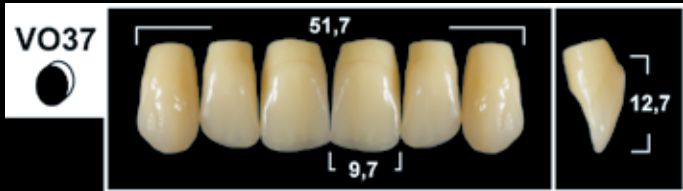
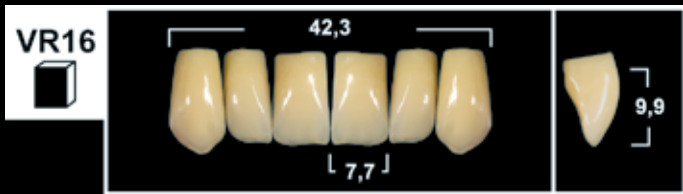
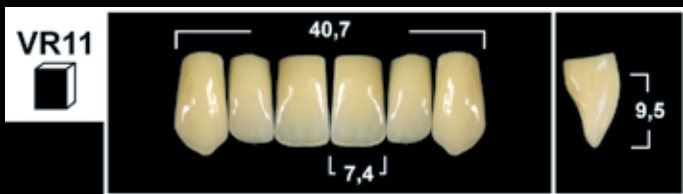
Der im 3-Schichtverfahren produzierte Zahn kommt so an jeder Stelle des Zahnkörpers zu nahezu gleichen Gütewerten. Dies wirkt sich insbesondere auf die Lebensdauer und die Plaque-Anfälligkeit einer Prothese spürbar aus.

Die Präzision der CAD/CAM Fertigungstechnologie spürt der Anwender umgehend beim ersten Kontakt mit dem Tribos 501.



Zur Realisierung des NFP Aufstellkonzepts stehen Zahnschränke, lebende Formenkarten sowie eine ausführliche Anleitung zum Aufstellkonzept zur Verfügung. Selbstverständlich können die Zahngarnituren auch einzeln bezogen werden. In diesem Zusammenhang sind die Bestellungen unter der Internetadresse www.gebdi-dental.com unter Angabe des Verrechnungspartners interessant. Das Shop-System bietet bei der Auswahl der OK Frontzahngarnitur automatisch die passenden UK Garnituren und mögliche Seitenzahngarnituren an.

Ein 24h Lieferservice vollendet umgehend den für Sie perfekt eingestellten Bestellservice. Bei Rückfragen oder zahntechnischen Anwenderfragen stehen Ihnen gern kompetente Zahntechniker zur Seite. - kostenfreie freecall Nummer aus dem deutschen Netz: 0800-GEBDI-00 = 0800-43234-00 oder aus dem In- und Ausland Telefon: 0049-7733-941016



Primärmorphologie - Sekundärmorphologie - Sekundärmorphologie abrasiv

Primärmorphologie



Die Primärmorphologie (PM/PS) beschreibt den nahezu jungfräulichen Zahn ohne Funktionsmuster mit geringen und punktuellen Kontaktbeziehungen in der Kaufläche. Der basale Vollkörper lässt den Einsatz in der gesamten Prothetik und bei implantatgefertigtem Zahnersatz zu.

Kalotte 140
Sagittale Kondylenbahnneigung (SKN) FH 45° - CE 30°
Bennetwinkel 10° ISS 0,5 mm
Laterotrusion LRT -20°
Retrusion RT 0,5 mm



Sekundärmorphologie



Die Sekundärmorphologie (SM/SS) stellt die ersten flächigen Kontaktbeziehungen mit beginnenden Funktionsmustern her. Der Zahn ist basal reduziert.

Kalotte 140
Sagittale Kondylenbahnneigung (SKN) FH 30° - CE 15°
Bennetwinkel 10° ISS 1,0 mm
Laterotrusion LRT -20°
Retrusion RT 1,0 mm



Sekundärmorphologie abrasiv



Die Sekundärmorphologie abrasiv (SLA/SMA/SSA) beschreibt großflächige Kontaktbeziehungen und Funktionsmuster bei geringer Höckerneigung. Der Zahn ist basal tunnelförmig ausgearbeitet und bietet somit, insbesondere beim Aufsetzen auf Stahlunterkonstruktionen, einen einzigartigen Zeitvorteil (70-80% geringere Schleifarbeiten). Auch die Sekundärmorphologie abrasiv lässt sich in der gesamten prothetische Versorgung einsetzen.



Kalotte 140
Sagittale
Kondylenbahnneigung (SKN)
FH 25° - CE 10°
Bennetwinkel 15° ISS 1,5 mm
Laterotrusion LRT -20°
Retrusion RT 1,0 mm



Tribos 501 c Sekundärmorphologie abrasiv (composite)

Neu



Die Tribos 501 c sind:

- deutlich härter als Zähne aus PMMA (ca. 30%)
- besonders abriebsfest
- sehr druckfest und haben eine hohe Bruchzähigkeit



Zuordnungsempfehlungen

Frontzähne		Seitenzähne		
OK - Zähne	UK - Zähne	Primärmorphologie	Sekundärmorphologie	Sekundärmorphologie Abrasiv
T 66	L 5, LV3	PS (small)	SS (small)	SSA (small), SMA (medium)
T 76	L 7, LV 7	PS (small)	SS (small)	SSA (small), SMA (medium)
R 14	L 5, LV 2	PM (medium)	SM (medium)	SMA (medium)
R 66	L 5, LV 2, LV 7	PS (small)	SS (small)	SSA (small), SMA (medium)
O 31	L 3, LV 1	PS (small)	SS (small)	SSA (small), SMA (medium)
VR 11	LV 1, L 3, L 5	PS (small)	SS (small)	SSA (small)
VR 16	LV 1, LV 3, L 5	PS (small)	SS (small)	SSA (small), SMA (medium)
VT 22	LV 2, LV 7, L 7	PM (medium)	SM (medium)	SMA (medium)
VO 37	LV 6, LV 8	PM (medium)	SM (medium)	SLA (large)
VR 43	LV 6, LV 8	PM (medium)	SM (medium)	SMA (medium), SLA (large)
VR 14	LV 2, LV 7	PM (medium)	SM (medium)	SMA (medium), SLA (large)
VR 65	LV 2, LV 7, L 7	PM (medium)	SM (medium)	SMA (medium)
VR 66	LV 2, LV 6	PM (medium)	SM (medium)	SMA (medium), SLA (large)
VT 24	LV 2, LV 7	PM (medium)	SM (medium)	SMA (medium)
VT 76	LV 2, LV 7	PM (medium)	SM (medium)	SMA (medium)
VO 54	LV 2, LV 8	PM (medium)	SM (medium)	SMA (medium), SLA (large)

Die Garniturzusammenstellungen sind Empfehlungen und können je nach Kiefer- und Mundsituation abweichen.
 (Größenangaben: S = small, M = medium, L = large , V = voluminös / körperbetont)



zahn technische Arbeit Jan Schünemann





gebdi Dental-Products GmbH · Industriestraße 3a · D-78234 Engen · Germany

Telefon: ++49-7733-941016 · Fax: ++049-7733-6434
www.gebdi-dental.com · e-mail: info@gebdi-dental.com